

(Die Entfernung des württembergischen Hauptmanns Miller) aus den Reihen des Offizierskorps ist in allen militärischen und auch in denjenigen bürgerlichen Kreisen mit Genugthuung begrüßt worden, die vom deutschen Offizier verlangen, daß er unter allen Umständen, und wenn es sein muß, durch die Darbringung persönlicher Opfer, den Geist pflege, den wir einem großen Theil unserer militärischen Erfolge verdanken, seinen Geist, von dem Fürst Bismarck einmal gesagt hat, daß niemand im Auslande ihn ausmachten kann.

(Die sozialdemokratische Presse) redt sich wieder einmal aus dem zwölfjährigen Winter Schlaf. Man meldet aus Dresden, daß der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Wurm (Mann 1.) hat seine Stellung als Direktor des hiesigen Sozialvereins gekündigt und wird die Redaktion eines in einer größeren preussischen Stadt zu begründenden Parteiblattes übernehmen. Sodann wird der sozialdemokratische Redakteur Verstraßen in London in die Redaktion der Stuttgarter „Neuen Zeit“ einreten, welche vom 1. October ab aus einer Monatschrift in ein Wochenblatt umgewandelt werden soll. Zahlreiche in London weilende deutsche Sozialisten beschäftigen, nach Ablauf des Sozialkongresses in die Heimat zurückzufahren.

Hannover, 26. Juli. Eine aus Mitgliedern der national-liberalen Partei bestehende Aktien-gesellschaft hat jetzt unter dem Namen „Hannoversche Zeitungsgesellschaft“ die in Hannover erscheinenden „Hannoverschen Neuesten Nachrichten“ erworben.

Wochum, 27. Juli. In der gestrigen Stadtratsversammlung erklärte General-Direktor Vaare vom Wochumer Verein, die allgemeine Geschäftslage und die Lage der Industrie sei der Art, daß weitere Arbeitsverminderung einreten werde.

Gera, 26. Juli. In Folge der amerikanischen Mc. Kinley-Bill gedachten Textilindustriellen aus Gera und Gera mit solchen Arbeitstätten nach Amerika überzusiedeln und dort eigene Fabriken anzulegen.

Röding, 26. Juli. Wie alljährlich zum Todestage des am 26. Juli 1881 verstorbenen und in der hiesigen katholischen Kirche beigesetzten Prinzen August traf die verwitwete Gattin desselben, Prinzessin Clementine, heute hier ein. Nachmittags erfolgte aus demselben Anlaß die Ankunft ihres Sohnes, des Prinzen August von Coburg, während morgen früh mittelfest Sonnering Prinz Ferdinand von Bulgarien eintrifft.

Der Aufenthalt ist nur auf einen Tag berechnet. Die regierende Frau Herzogin Alexandra empfangt die im Ubrigen sehr ruhig ansiehende Prinzessin Clementine am Bahnhof.

Zarukowski, 26. Juli. Der hiesige polnische Gesandte Dr. Tschelanski hat heute dem Großherzog sein Abberufungsgesuch überreicht.

St. Johann a. d. Saar, 26. Juli. Die hiesige Orts-„Frankenzeitung“ beschäftigt, in Zukunft fast 13 Wochen 26 Wochen hindurch Kranzenummerrungen zu zahlen. Einer diesbezüglichen Statutenänderung ist seitens der Hg. Regierung in Eiler die Genehmigung verweigert worden.

Saarlouis, 26. Juli. Die „St. Johanner Zeitung“ will aus guter Quelle erfahren haben, daß Vorerhebungen in Arbeiterkreisen im Gange seien, um künftige deutsche Arbeiter-Vereine nach englischer Art zu gestalten und unter eine Centralleitung zu bringen.

Saarbrücken, 27. Juli. Das hiesige Dragoner-Regiment soll nach Dünzow oder St. Avold in Lothringen verlegt werden, während ein hundertjähriges Regiment an seine Stelle rücken wird.

Worms, 26. Juli. Nach einer dem Stadtratsordnungs-Kollegium zugegangenen Mitteilung sieht eine Erweiterung der hiesigen Garnison in Aussicht, und zwar fast noch ein Infanteriebataillon, der Stad und eine Militärkaserne hierher verlegt werden.

Wien, 26. Juli. Der Regierungspräsident von Mittels-Oesterreich, Freiherr von Arnau, ist in Ausbad gestorben. Das Ministerialblatt veröffentlicht eine Bekanntmachung, in welcher mitgeteilt wird, daß die in den Diöcesen Regensburg und Eichstätt wohnenden Mittels-Oesterreicher der Staatsregierung nicht mehr als Mitglieder der katholischen Kirche betrachtet werden.

Wien, 27. Juli. Kaiserin Elisabeth und Erzherzogin Valerie sind gestern bei einer Fahrt über die Lander Brücke vom Wagen, dessen Pferde scheiterten, rechts und links abgefahren und dabei vollständig unverletzt geblieben.

Es verlautet, namentlich der Kriegsmünzmeister Bauer werde nach Ablauf seines derzeitigen Auftrags zurücktreten.

In den unangenehmsten politischen Kreisen wird die Behauptung, Crispien habe diplomatische Schritte wegen Aufhebung des Pro Patria-Vereins getan, für tendenziöse Erfindung erklärt.

„Woher hast Du diese Blume?“ fügte sie mißtrauisch hinzu.

„Ich muß heute noch in eine große Gesellschaft mit meinen Eltern gehen“, verlegte er mißmüthig, „in einer halben Stunde muß ich aufbrechen.“

„Nein! Ich lasse Dich nicht fort, Edmund! Ich ohne Angst; bleibe bei mir!“ Ihre weichen runden Arme umschlangen ihn.

Er ver sprach sich, am folgenden Tage in aller Frühe wiederzukommen. Aber sie wollte sich nicht trösten lassen. Schweigend und stumm saßen sie eine Weile neben einander. Dann sprang sie jaß auf.

„Beliebter, ich erachte Alles. Du hast mit vollen Händen Gold und Silber auf meinen Weg gestreut, daß mich mit Glanz und Pracht umgeben, vergesse, daß Deine Liebe allein es ist, was mich in der Welt verleiht. Deine Eltern zürnen Dir gewiß, daß Du dich verweigern in Schulden gefürzt hast. Hier, nimm Alles zurück, was Du mir gegeben, bringe es Deinen Eltern zurück oder verwende es zur Befriedigung Deiner Gläubiger. Ich will gerne arm sein, wenn ich nur Dich habe, Beliebter. Komm, laß uns zusammen fliehen in das schöne Ungarland, in die süße Heimath, wo nicht die kalten Mauern mich umgeben, welche des Himmels Blau so reichlich verbergen. Ich lebe nur in jenen kurzen Stunden, in denen Du bei mir bist. Wenn Du fern weißt, ist Alles um mich ab und bitter. Edmund, sieh mich zu Deinen Füßen, tödte mich, wenn Du mich nicht mehr liebst, aber verlasse Deine Geliebte nicht.“ . . . und sie unklammerte seine Knie, deckte ihre Augen mit der höchsten Leidenschaft auf ihn. Er sah ihr in die wunderbaren Augen, die so voll von Lebenslust und doch so wehmüthig waren, dann drückte er sie kühnlich an sein pochenes Herz.

„Ich bleibe hier, ich gehe nicht in die Gesellschaft“, rief er erregt, die weiße Kamelie aus seinem Knopfloch nehmend und in ihre Haar fletzend . . .

Prag, 27. Juli. Ein von dem Central-Komitee veröffentlichtes Kommuniqué erklärt, daß die Deutschen an den Wiener Verhandlungen nach wie vor unverändert festhalten und erwarten, daß die anderen Antheilnehmenden und die Regierungen ihr gegenseitiges Wohl einsehen und im nächsten Landtage die vereinbarten Punkte der verfassungsmäßigen Beschlußfassung zustimmen. Die bisherigen Erfahrungen machten es jedoch den Deutschen zur Pflicht, ihre Beteiligung an der Landesausstellung von dem günstigen Ergebnisse der bevorstehenden Landtagsverhandlungen über den Ausgleich abhängig zu machen.

Italien.

Rom, 27. Juli. Die offizielle „Riforma“ kommt in einer Besprechung der Auflösung des italienischen Schulsystems, „Pro patria“ in Triest zu dem Ergebnisse, daß diese Maßregel lediglich die innere Politik Oesterreichs betreffe, in welche Italien sich nicht einmischen habe.

Das französische Schiff „Amiral Gueille“ unternahm vor Genoa eine Fahrt zur Inspektion der Küste. Daraufhin forderte der italienische Seelager das Schiff auf, seinen Namen anzugeben; letzteres kam indes der Anforderung nicht nach, sondern ludte sofort die hohe See zu gewinnen. In Folge dieses Vorganges hat das italienische Marine-Ministerium die sorgfältigste Ueberwachung aller Schiffe anordnet, um derartige Beobachtungsfahrten zu verhindern.

Palermo, 27. Juli. In Palermo hat sich ein Komitee zur Gründung einer Section des Vereins „Dante Alighieri“ gebildet. An der Verammlung nahmen Senatoren, Abgeordnete und andere hervorragende Persönlichkeiten theil. Die Bewegung plant sich durch ganz Italien fort.

Spanien.

Madrid, 27. Juli. Gegen den offiziellen Dementi wird aus San Sebastian gemeldet, daß die Hofkammer über den Verkauf der krontheil der jungen Königin von Spanien sehr besorgt sein, da sich dieselbe zu einer ersten Luftdrehungsänderung ausgebildet habe.

Frankreich.

Paris, 27. Juli. Die Deputirtenkammer nahm gestern Abend mit 284 gegen 227 Stimmen das Zuckersteuergesetz an.

In den Convents der Rammur bilden die Concessionen, die Frankreich in den Unterhandlungen mit England eingehen hat, den Gegenstand aller Unterhaltungen. Das getroffene Abkommen findet allgemeinen Beifall, besonders anerkannt werden die Vortheile, welche sich aus der Bestimmung über die Actionssphäre Frankreichs in Westafrika ergeben. (Den Hauptinhalt der getroffenen Abmachungen selbst haben wir im Sonntag-Vorgelicht auf Grund eines Telegramms des Wolffschen Bureaus mittheilen können. Die Red.)

„Reit Journal“ meldet, daß eine große Zahl französischer Ärzte, viele in Begleitung ihrer Familien, bereits von Paris aufgebrochen seien, um sich zum medizinischen Congreß nach Berlin zu begeben.

Hier eingetroffene Meldungen aus Sanzibar besagen, daß die dortigen Deutschen über das neue Arrangement in Betreff Sanzibars äußerst aufgebracht seien; die kriegigen Hausbesitzer betradeten Englands Vorschlag als besser, da sich die Deutschen in Darfaria unbeliebt gemacht hätten. (Das ist französische Version. Red.)

Großbritannien.

London, 27. Juli. Casati kommt als Vertreter Italiens nach London, um mit Lord Salisbury über die Regelung osterreichischer, namentlich handelspolitischer Angelegenheiten zu verhandeln.

Aus Konstantinopel wird gemeldet: Der englische Botschafter reiste nach London ab, wohin ihn Salisbury schleunigst berufen, um ihm persönlich über die durch die drohende Haltung Rußlands geschaffene neue Lage Vortrag zu halten.

Rußland.

Petersburg, 27. Juli. Petersburger Blättern zufolge wurde beschlossen, das Schulwesen Finlands gleichmäßig über das Schulpensum zu reformieren. Die Reform betrifft hauptsächlich die russische Sprache, sowie den Unterricht in der Geschichte und Geographie Rußlands. Zur Erweiterung dieser Fächer wird der Unterricht in der lokalen Geschichte und Geographie eingeschränkt.

Wie aus offiziellen Kreisen verlautet, hatte die Cholera in Warka bereits 70 Todesfälle verursacht, bis die Wehde der Anstalten angeht. Unglücklicherweise ist die Hige in Säbrant und in dem Kontinuis so groß, daß sie der Verbreitung der Epidemie Vorschub leistet. In Dnestra müssen die Hafenarbeiten vor der Hige in den Mittagsstunden unterbrochen werden und auch die militärischen Übungen finden nur am Morgen und am Abend statt.

Es mochte ungefähr ein Uhr sein, als er das Haus in der Strugersstraße verließ und langsam den Weg nach Hause antrat.

Der Tag war sehr warm gewesen, aber nun webete eine frische Luft, die ihm wohl that. So lange er unter dem Einfluß der ihm herdröhnenden Leidenschaft war, so lange der verführerische Zauber der Gläubigen, hatte er an die möglichen Folgen seines Ausbleibens bei der Soiree, in welcher ihn seine Eltern erwarteten, nicht gedacht, doch nun, da er sich dem Hause näherte, fiel ihm die Nothwendigkeit ein, irgend einen Grund zu erfinden, welcher ihm als Entschuldigung gelten konnte, sein gegebenes Wort nicht gehalten zu haben. Aber als er sich dem Hause seiner Eltern näherte, sah er noch Licht in seines Vaters Zimmer. Es war dies ganz gegen dessen Gewohnheit und er erriet sofort, daß ihm etwas Unangenehmes bevorstünde. Er ging rasch am Portier vorbei, in der Hoffnung, sein Zimmer unbetreten zu erreichen. Auf der Portierstufe kam ihm jedoch der Bediente seines Vaters entgegen:

„Der Herr Baron wünscht Sie zu sprechen“, sagte er, ihm die Thür öffnend, die zu den Zimmern des alten Barons führte.

Baron Rudolf Raab war ein Mann von sechsundsechzig Jahren, groß, bager, mit strengem Ausbruch in dem schmalen Gesicht. — Es bestand nicht die mindeste Aehnlichkeit zwischen Vater und Sohn, letzterer war das Ebenbild seiner Mutter.

„Ich warte seit Mitternacht auf Dich, um zu hören, was Dich bewegen konnte, Dein mir gegebenes Wort zu brechen, und ich bin nun begierig, es zu erfahren“, rebete ihn sein Vater an.

Baron Edmund wollte die erwiderte Andrede vordringen, aber vor der Strenge seines Vaters drängte es ihn, die Wahrheit zu sagen, damit sein Vater wisse, daß er nie und nimmermehr Lügen derlassen würde.

Orient.

Belgrad, 27. Juli. Nachdem die türkische Regierung auf die Forderung der serbischen geforderte Vorbeiführung türkischer Truppen vor der serbischen Konstantinopel in der Richtung abwich, rebultete das Belgrader Kabinett seine Forderungen auf einen Besatzungsbesuch des Bani beim serbischen Konful und auf eine Geldeinstellung der Bittwe des emorteten Konfuls.

Sofia, 27. Juli. Auf's Neue und stärker treten die Gerüchte auf von der bevorstehenden Unabhängigkeit Bulgariens, doch, daß sich mit Bulgarien vereinigen wolle. Wir haben bereits einmal die Gerüchte Erwähnung gethan, von denen wir pflichtgemäß Notiz nehmen müssen, ohne sie gerade zu überflüssigen Ueberforschungen, die ja indeß im Orient immer möglich.

Konstantinopel, 27. Juli. Nach der „Agence Constantinople“ ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Halle, 28. Juli.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Verfassung. Betreffs der Aemterseite der Substitutionsanträge ist die erwartete Frade, betreffend die Uebergabe der endgültigen Besatzungsarbeiten an die bulgarischen Bischöfe von Odriha und Leslib heute veröffentlicht.

Diebstahl. Ein hiesiger Staatsanwalt, Geh. Justizrat v. Peters in Halle a. S., hat seine Wohnung des „Reichsanzeigers“ nach dem Verlassen durch einen Diebstahl verlor. Der Diebstahl, welcher am 26. d. Mts. um 11 Uhr abends stattfand, betraf die Wohnung des Reichsanzeigers, welche sich im ersten Stockwerk befindet, besetzt von dem hiesigen Reichsanzeiger. Der Diebstahl betraf die Wohnung des Reichsanzeigers, welche sich im ersten Stockwerk befindet, besetzt von dem hiesigen Reichsanzeiger.

Der gemeinsame Neffe von Mitgliedern hiesiger Kriegervereine. Die Mitglieder der Kriegervereine in Halle a. S. haben sich am 28. d. Mts. zu einer Versammlung versammelt, um die Angelegenheiten der gemeinsamen Neffen der Mitglieder zu besprechen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet, der die Angelegenheiten der gemeinsamen Neffen der Mitglieder ausführlich besprach.

Die Strafen und Vergrößerung des Verbandes Deutscher Handlungsgeschäfte. Der Verband Deutscher Handlungsgeschäfte hat am 28. d. Mts. eine Versammlung abgehalten, um die Angelegenheiten der Strafen und der Vergrößerung des Verbandes zu besprechen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet, der die Angelegenheiten der Strafen und der Vergrößerung des Verbandes ausführlich besprach.

Die kassatische Gesellschaft des Regierungsbezirks Merseburg. Die kassatische Gesellschaft des Regierungsbezirks Merseburg hat am 28. d. Mts. eine Versammlung abgehalten, um die Angelegenheiten der kassatischen Gesellschaft zu besprechen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet, der die Angelegenheiten der kassatischen Gesellschaft ausführlich besprach.

Der Verein ehemaliger 12er Offiziere. Der Verein ehemaliger 12er Offiziere hat am 28. d. Mts. eine Versammlung abgehalten, um die Angelegenheiten des Vereins zu besprechen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet, der die Angelegenheiten des Vereins ausführlich besprach.

Verabschiedung. Am Sonntag, den 10. August, er findet in Halle a. S. die Verabschiedung des Reichsanzeigers statt. Die Verabschiedung wird von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Verabschiedung ausführlich besprach.

Im Walsalthaler geht das Orchester der Leipziger Sänger Emil Reumann-Allemans. Das Orchester der Leipziger Sänger Emil Reumann-Allemans geht am 28. d. Mts. nach Walsalthal. Die Reise wird von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Die Waise von Frau Schmidt. Die Waise von Frau Schmidt hat am 28. d. Mts. eine Versammlung abgehalten, um die Angelegenheiten der Waise zu besprechen. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden geleitet, der die Angelegenheiten der Waise ausführlich besprach.

an, so ist das Echo im Saale, sich nicht deutlich und klar zu wiederholen. Die hiesigen Wägen- und Maschinenwerke sind für dieses interessante Ereignis ganz vorzüglich und dürfte man dann vielleicht sogar ein vollständiges Echo nachahmen können. Das Echo in der Halle ist sehr lebhaft und wird durch den Echoapparat noch mehr verstärkt. Der „Ja wohl Doh“ wieder prumpt dem Echo beifällig werden. **Kritischer Tag.** Es wird wohl vielen nicht uninteressant sein, zu hören, was die Wägenmaschinenwerke am 31. d. Mts. sich vornehmen können und wie viel sie davon zu erwarten haben. Der 31. Juli ist kritischer Tag für die Wägenmaschinenwerke und für die Wägenmaschinenwerke.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Reise. Der Reichsanzeiger ist in vergangener Nacht drei Tage in Halle a. S. und hat die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprochen. Die Reise wurde von dem Reichsanzeiger geleitet, der die Angelegenheiten der Reise ausführlich besprach.

Telegramm. Am 28. Juli, 11 Uhr 18 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Dem Wiener Militärspremier sind vom Kapitän 12000 Helligkeitsbilder zur Verfügung in Wien, der Herzogin von Albanien überliefert worden. — In Mailand wird in 74 heute eine große antirepublikanische Demonstration geplant.

Paris, 28. Juli, 11 Uhr 58 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Der Abg. Gerardi-Rade, Reichstagsabgeordneter für die Provinz, beabsichtigt, während der Ferien Petersburg, Moskau, Nishnij-Novgorod, Odesa und die russischen Kriegshäfen zu besuchen. — Der nächste Ministerrat wird darüber entscheiden, ob das in Riga erscheinende italienische Blatt „Pensiero di Rizza“ wegen Verbreitung der falschen Nachricht über eine Beschimpfung der italienischen Flagge zu verfolgen ist.

London, 28. Juli, 11 Uhr 5 Min. Vorm. (Telegramm unseres Korrespondenten.) Die „Times“ meldet aus Gazipur, der Sultan habe den englischen Admiral Fremantle befehligt und sei zwei Stunden an Bord des Flaggschiffes „Dorset“ geblieben. Der Sultan feierte selbst eine Batterie ab und mittels elektrischer Apparate und schien äußerst Interesse an allen Einzelheiten zu nehmen.

Wolff telegr. Korrespondenz-Bureau. W. B. Wiesbaden, 28. Juli, 9 Uhr 30 Min. Vorm. Regierungspräsident Wurm ist in vergangener Nacht gestorben. W. B. München, 28. Juli, 10 Uhr 16 Min. Vorm. Die Entladung des Prinzregenten kollibrierte gestern Abend mit der Dampfmaschine. Der Prinzregent wurde vom Wagen geschleudert, blieb indes unverletzt, sein Abtamt wurde leicht verletzt.

Die Revolution in Argentinien.

London, 26. Juli. Dem Reuterschen Bureau wird aus Buenos Ayres von heutigen Tage gemeldet: Heute früh brach in Folge eines Ausfalls der Truppen eine Revolution aus. Auf den Straßen wird geschossen, alle Häfen sind geschlossen. **Paris, 27. Juli.** Über eingegangene Telegramme aus Buenos Ayres bescheinigt, das beschloss gestern Nachmittag zwischen den Aufständischen und den Anhängern der Regierung bestigende Klänge stattgefunden haben. Auf beiden Seiten wurden viele Personen getötet und verwundet. Die Aufständischen scheinen über reiche Mittel zu verfügen und geschickt geleitet zu werden, auch besitzen sie große Sympathien bei den Truppen. Der Präsident von Argentinien ist nach Cordoba abgereist. Die Revolte wird sich ruhig.

Berlin, 27. Juli. Nach einem Telegramm des Reuterschen Bureaus aus Buenos Ayres von gestern, haben gestern Nachmittag zwischen den aufständischen Truppen und der Regierungshauptstädtige Zusammenstöße statt. Viele Personen sind getötet worden. Die Rebellen zogen nach dem Victoria-Platz, wo das Palais des Präsidenten und das Rathaus gelegen sind. Der Präsident Gelman floh nach Rosario. Die Geschäfte fielen. Einige Stunden später rief die revolutionäre Regierung Aram zum Präsidenten und Romero zum Finanzminister aus. Die Revolution breitet sich friedlich weiter aus. Die Behörden beantragen jedoch die Ordnung (H).

Berlin, 27. Juli. Der Direktor der hiesigen Frankfurter Professor Dischhausen ist nach Athen zur Konzeptionsin von Griechenland berufen worden. (Die Kronprinzessin Sophie ist beinahe vollständig erkrankt.) **Bremen, 27. Juli.** Nach hierher gelangten Meldungen ist der früher hierher gehörige Petroleum-Lampfen „Vorwärts“ in Schwann (Zitlitz) in Brand geraten. Das Schicksal macht heute Horn (Münster) für die Lebenswichtige Aufnahme der deutschen Schiffe seitens der Schweiz und ließ die Schweizer Schiffe und die ganze Schweiz hoch leben. Sieber (Schweiz) entbot der Schweiz einen Gruß aus Kolumbien.

Bordeaux, 27. Juli. Der norwegische Dreimaster „Jupiter“, gefahren in Boninae angekommen, rettete am 15. Juli die Mannschaft des Dreimasters „Uno“ auf der Fahrt von Liverpool nach Rio de Janeiro. **Paris, 27. Juli.** Präsident Carnot empfing den neuen spanischen Botschafter Herzog von As in der berühmten Wägen und unter Ausrichtung der höchsten Ehrenbezeugungen.

London, 27. Juli. Der Strife der Matrosen und Heizer greift immer mehr um sich. Die neu engagierten Leute, deren Anwerbung nur unter großen Opfern und Mühen erfolgte, werden von den Streikenden bedroht.

Klinischer Kalender.

Waldbergstraße 11.	
Innere Klinik, täglich 7-1/2 Uhr.	Prof. Dr. Schäfers.
Chirurg. Klinik, 11	Prof. Dr. Wramann.
Augen-Klinik, 10-11	Prof. Dr. Graef.
Verden-Klinik, 8-9	Prof. Dr. Sigis.
Brenn-Klinik, 8-10	Prof. Dr. Schwarz.
Frauen-Klinik, Morgens 10-12 Uhr.	Prof. Dr. Schmidt.
am Sonntag und Festtagen nur Morgens 10-11 Uhr.	Prof. Dr. Kattenbach.

Berliner Börse. Montag, 28. Juli. Anfangskourse. Credit . . . 167,20 . . . Bodum. Gup. . . 164,25
 Frankfurt . . . 104,90 . . . Siberia . . . 170,30
 London . . . 60,25 . . . Nürnberg-Münch. . . 64,40
 Disconto-Kommandit . . . 219,75 . . . Chemnitz-Südab. . . 100,80
 Darmstädter Bank . . . 156,50 . . . Zw. Bodenb. . . 231,80
 Dresdener Bank . . . 155,30 . . . Elbstadt . . . 101,80
 Handelsgesellschaft . . . 164,- . . . Gotha-Bad. . . 165,-
 Rationalbank f. D. . . 138,25 . . . Barlauer-Ab. . . 230,90
 Internationale Bank . . . 116,- . . . Nordb. Wob. . . 152,75
 Leipziger Union . . . 110,10 . . . Ungarn . . . 80,50
 Bauabteilung . . . 145,60 . . . Russische Noten . . . 239,50
 Zinsen: (Schwab.)
 Mitgeteilt von L. Schönlank, Bankgeschäft, Halle a. S.

Wetterbericht des „General-Anzeiger“.

Voranschlägliche Wetter am 29. Juli. Bei südwestlichen Winden zunächst noch Fortdauer des warmen und trockenen Wetters.

Staatlich concessioniertes Seminar für Kindergärtnerinnen
Halle a. S., Laurentiusstraße 7.

Um den vielen Anfragen nach Kindergärtnerinnen II. Klasse genügen zu können, beschliesse ich, vom 1. August an neben dem bereits bestehenden Kursus für Kindergärtnerinnen I. Klasse einen solchen für Kindergärtnerinnen II. Klasse einzurichten. Dauer des Kursus 6 Monate. Junge Mädchen, die Zeit und Liebe zu dem Berufe haben, wollen sich umgehend bei der Unterzeichneten melden. Nach beendtem Kursus Garantie für geeignete Stellung.

Schälspäne
als Ersatz für Stroh zum Verpacken, Feueranmachen und als Streumaterial empfiehlt jedes Quantum frei Gelag und ab Lager
Alfred Bock,
Mühlgraben 3.

Ausverkauf
von Tricot-Stoff und Tricot-Western, zu Damen und Kinder-Anz., sehr gute Waare, 3. bill. Preisen.
Zinsgartenstraße 4a, 1 Tr.

Weisskalk

liefern in großen wie kleinen Posten zu
Bau-, Düng- und fabrikzwecken
in täglich frisch gebrannter bester Qualität unter coulantesten Bedingungen zu billigen Tagespreisen die Kalkwerke von
R. Schrader, Halle a. S., Niemenstraße 20.
Niederlage am Nordende des Hauptgüterbahnhofes (hinten dem alten Hofentwässerungsbau an der Berlinerstraße).

Bekanntmachung.
Vom 1. August d. J. an ist die
städtische Sparkasse
für das Publikum
Vormittags von 8—1 Uhr
Nachmittags von 3—5 Uhr
geöffnet.
Halle a. S., den 18. Juli 1890.
Das Direktorium der städt. Sparkasse.

Mühlgasse 7,
dicht am Domplatz.

Grosse internationale Ausstellung in Nürnberg von Hunden aller Rassen
in Verbindung mit einer Ausstellung von art und Jagd bezüglichlichen Gegenständen, veranstaltet vom
Fränkischen Verein zur Förderung reiner Hundrassen.
Sit in Nürnberg.
Medeschluss: 15. August 1890. (Formulare und Programme bei dem Vorstande obigen Vereins, Herrn Carl Pfeiffer.)
Eröffnung am 29. August 1890.
Schluss am 1. September 1890.
1. Tag: Freimittag.
2. Tag: Prüfung der Dachshunde auf den Dachs in dazu errichteter Hundbahn.
3. Tag: Prüfung der Foxterrier auf Dachs und Fuchs.
4. Tag: Vorführung der prämierten Hunde.

Zahntechnische Schule
zu Dresden, Brognerstraße 43.
Vollkursus: Das ganze Gebiet der Zahnheilkunde umfassend.
Spezialkurse: 1) Stombrück, bezügl. Goldplombieren.
2) Kursus im Anfertigen künstlicher Zähne und Gebisse.
a. in Kautschuk, b. in Metall, bezügl. Gold, c. in Aluminiumdraht.
Nähere Auskunft durch den Leiter
Ang. Polseher.
Anfragen ist Marke beizufügen.

Sommereureort Mulda.
440 Meter ü. M.
Station der Linie Freiberg-Bienenmühle.
Beständiger Kurort, schließt im Thale gelegen, mit großen, unmittelbar an den Ort heranreichenden Fichtenwäldern. — Welt ausgeübte heurige Balneotherapie. — Gute Verpflegung. — Billige Wohnungen. — Bäder: Wasser, Fichtennadel, Moor etc. — Arzt und Apotheke. — Wochenzüge gratis. — Anfragen beantwortet bereitwillig
der Curverein.

Germania-Garten.
Heute Dienstag den 29. d. Mts., Abends 8 Uhr:
Großes Frei-Concert.

Walhalla-Theater
Direktion: Richard Hubert.
Nur noch drei Tage!
Emil Neumanns
Gliedern's
Leipziger
Couplet- u. Quartettlänger-Gesellschaft:
Herrn Emil Neumann,
Herrn Wilhelm Wolff,
Herrn Rüdiger,
Herrn Wilhelm Götter,
Herrn Carl Koch,
Herrn Paul Seemann,
Herrn Eiferer Eumel und Fessie Monz,
Englische Musik-Sängerinnen und Tänzerinnen.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn der Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Sommer-Theater,
Leipzigerstraße 61.
Wiener Galopp-Gesellschaft „Galotz“.
Dienstag den 29. Juli 1890:
Durchgegangene Weiber.
Große Post mit Gesang in 5 Akten von Berla.
Ein Böhmö in Amerika.
Num. Operette 1 Akt. Parquet 75 Pf., Saal 50 Pf., Gallerie 30 Pf. — Vorverkauf: Num. Operette 75 Pf., Parquet 60 Pf., Saal 40 Pf., bei Herrn Paul Grimm im Göggenstraße 10, bei Herrn Rüdiger 61 und Gr. Friedrichstraße 33, sowie Herrn Saag am Markt und Herrn Dannenberg, Herrentafel 7.
Anfang 8 1/4 Uhr.
Die Direktion.

Südostern
Landschützen 12.
Ganz neue Bedienung.
Sonntag:
Ununterbrochen Freiconcert zum Schluss: Produktion der schönen Ungarische aus Budapest.

Bierdruck-Apparate
mit Patent-Normal-Zapfhähne empfiehlt
Herm. Graeger Nchf.,
Halle a. S., Geißstr. 58.
Fabrik für Bierdruck-Apparate.
Die alleinige Ausnutzung des Patents ist von mir erworben worden und können die Zapfhähne einzig und allein nur aus meiner Fabrik bezogen werden.

Thüringer Tafel-Senf,
10 Pfd. 1.50 Mark zzgl. Einballe, 1 Gr. 1.50 Mark.
ab hier offert
Albert Neumeyer, Erfurt.

Für chr. Krankheiten,
Unterleibs-, Frauenkrankheiten, Asthma, bin ich jeden Dienstag und Sonnabend von 10—11 Uhr am Alten Markt 94 in Halle zu sprechen.
Bad Neu-Ragoczi.

Dr. Steinbrück.
Grosses wohlschmeckendes Roggenbrot empfiehlt die Bäckerei
Friedrichstraße 20.

Photographie.
M. Kästner, Gr. Ulrichstraße 52, fertigt nunmehr die feinsten Photographien mit vorz. Resultate, das ganze Duzend resp. 13 Stück für 6 Pf.
M. Kästner, Gr. Ulrichstr. 52.

Hausbackenbrot!
8 Pfd. 75 Pf., empfiehlt täglich frisch Jung's Bäckerei u. Cond., Gr. Klausstr. 7.
Sämtliche Artikel z. Wäsche in nur besten Qualitäten empfiehlt billigt die
Flora-Drogerie am Seitzgraben.

Von der Reise zurück.
Dr. Tauefert.
Ein Kind (Mädchen) wird an Kindesstatt abgeben, Abt. unter H. B. Z. 39 an die Exped. des Gen.-Anz.

Prinz Carl.
Heute Dienstag Abends 8 Uhr:
Großes Militär-Concert.
Entree à Person 30 Pf.
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mark wie bekannt.
O. Wiegert.

Wasserfest
am Sonntag den 3. August Nachmittags 3 Uhr auf der Saale vor der Saalkloßbrauerei.
1) Anfänger-Wettfahren des Ruder-Club „Nelson“ und des Halle'schen Ruder-Vereins um den vom Regatta-Verein Halle-Giebichenstein gestifteten Ehren-Derwasforderspreis, welcher von dem Sieger zumal zu vertheiligen ist. Fahrtrick: Werthfähre bis Saalkloßbrauerei. Einlos für das Boot 30 Mark.
2) Herren-Wettswimmen um die Meisterschaft von Halle für das Jahr 1890. — Der 1. Sieger erhält Meisterschafts-Auszeichnungen; der 2. und 3. einen Ehrenpreis. Schwimmtrick: Buntbrücke bis Staudesisen. Einlos 1 Mark.
3) „Wurfspringen“. Die 15 Besten erhalten Andenken.
4) „Fischerstechen“. Die 10 Sieger erhalten silberne Medaillen und Andenken.
5) Wettfahren oben genannter Ruder-Vereine um den 1889 von Herrn G. D. Schulze gestifteten silbernen Pokal. Einlos für das Boot 30 Mark.
6) „Belgisches Rugspreßspiel“. Die 15 Besten erhalten Andenken.
7) Wettfahren in Damburger Kiel-Booten. Fahrtrick: Buntbrücke-Trotha-Saalkloßbrauerei. Das Besten der Boote ist jeden Theilnehmer überlassen und dürfen dieselben nur eine Größe in Minimum von 3 m 50 cm lang und 1 m 33 cm breit haben. 1. Preis 15 Mark. 2. Preis 10 Mark. 3. Preis 5 Mark.
Der Klausur und die Wege an der Saale sind dem Comité zur Verfügung gestellt. Die Klaffen befinden sich an den Saalgründen.
Eintritt à Person 20 Pfennig. Kinder 10 Pf. Die Sitzplätze, welche sich an der Saalkloßbrauerei befinden, 30 Pfennig Zuschlag. Billets sind an den Hauptplätzen an der Burg und an der Saalstraße zu haben.
Während des Wettfahrens: Großes Concert.
Der Ertrag ist zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken bestimmt. Programme sind an den Kassen zu haben.
Das Comité.

Tinzer Garten
Burgstraße 19 an der Stadtgrenze. Nähe der Saale
Fernsprecher 333. Pferdebahnverbindung.
Halle meinen großen schönen Garten und Colonnaden, verbunden mit herrlich restaurirten Sommerkafee und elegantem Gesellschaftssaal, als angenehmen Aufenthalt zum gest. Besuch angelegentlich empfehle.
ff. Piano, neue Kopenhagener-Regelbahn, 2 Billards.
ff. Tinger Spiel- und Turnplätze.
ff. Tinger Lagerbier und Tinger Löwenbräu
Reichhaltige Speisekarte der Saison entsprechend.
Solide Preise. Aufmerksame Bedienung.
Paul Grune.

Freybergs Garten.
Heute Dienstag den 29. Juli:
Grosses Extra-Concert.
Entree frei. Anfang Abends 8 Uhr.
Freyberg-Bräu 1/10 Liter 15 Pf.
P. Jahn.

Tinzer Garten.
Morgen Dienstag den 29. Juli Abends 8 Uhr:
Extra-Militär-Concert
vom ganzen Trompetercorps des Thüringischen Infanterie-Regiments No. 12.
Direktion: Herr Zornkompler Stutzer.
Billets im Vorverkauf 25 Pf., an der Kasse 30 Pf.
Paul Grune.

Restaurant Fürstenthal.
Heute Montag von Abends 8 Uhr an:
Frei-Concert.
O. A. Wedemann.